



Münster, 01.03.2007

Vorlage an den Aufsichtsrat Nr. 08/2007

Betreff

Verkehrsangelegenheiten
Anpassung der Tarife der Verkehrsgemeinschaft Münsterland zum 01. August 2007

Berichterstatter

Herr Dr. Ohlms

Anlage

Antrag

Der Aufsichtsrat möge beschließen:

Der Gesellschafterversammlung wird folgender Beschluss zur Annahme empfohlen:

Der Neufestsetzung der Fahrpreise der Verkehrsgemeinschaft Münsterland (VGM) für das Gebiet der Stadt Münster zum 01. August 2007 wird entsprechend der beigefügten Anlage zugestimmt.

Im Rahmen dieser Tarifmaßnahme findet eine Neufestsetzung der Preise mit einer für das Stadtgebiet Münster durchschnittlichen Anhebung in Höhe von 4,5 % statt.

Begründung

Wirtschaftliche Eckwerte

Die Tarifierpassung zum August 2007 wird insgesamt folgende wirtschaftliche Eckwerte berücksichtigen:

- a) Weitergabe der normalen Kostensteigerung, insbesondere im Bereich der Kraftstoffe, in Höhe von insgesamt ca. 2,9 % (Stand 11/2006)
- b) Kompensation der vorerst letzten Stufe der seit drei Jahren durchgeführten „12%-Reduzierung“ der Ausgleichsleistungen im Bereich Schülerbeförderung gemäß § 45a PBefG (sog. Koch/Steinbrück-Papier)
- c) Kompensation der erst seit November 2005 vom Verkehrsministerium NRW angekündigten weitergehenden Kürzung der Ausgleichsleistungen nach § 45a PBefG (Reduzierung der sog. Nutzungstage von Schülerzeitkarten).



Die beiden genannten **Kürzungen nach § 45 a PBefG** betragen für die Stadtwerke Münster **im Jahr 2007 rd. 900 Tsd. €**. Um diese Ertragseinbuße staatlicher Ausgleichsleistungen komplett durch die Tarifmaßnahme abfangen zu können, wäre eine ganzjährige durchschnittliche Tarifanpassung von ca. 4,8 % zuzüglich der o.g. 2,9 % für die Kostensteigerung (= insgesamt plus 7,7 %) erforderlich.

Maßvolle Preisanhebung von 4,5 Prozent

Die Partner des Münsterland-/Ruhr-Lippe-Tarifes sehen eine Fahrpreiserhöhung in vorgenannter Größenordnung als nicht marktfähig an und haben sich deshalb auf eine abgeschwächte Linie von rd. **4,5 % Preiserhöhung** verständigt. Diese liegt damit auf dem Niveau der Tarifmaßnahme 08/2006. In anderen Verkehrsverbünden Nordrhein-Westfalens werden gegenwärtig weitaus höhere Preisanpassungen diskutiert und zum Teil bereits umgesetzt.

Erfolgreiche letzte Tarifmaßnahme

Im Rückblick zur Tarifmaßnahme August 2006 ist festzustellen, dass die seinerzeitige durchschnittliche Anhebung der Fahrpreise um 4,2 % von den Fahrgästen akzeptiert wurde. Die zeitgleiche erfolgreiche Einführung der attraktiven familienfreundlichen

- 9 Uhr-TagesTickets und
- 9 Uhr GruppenTickets sowie die
- verbesserte Rabattpolitik im Bereich der AboTickets
- bei verstärktem Marketing

haben sich in Münster mit deutlichen Absatzsteigerungen positiv bemerkbar gemacht. Abwanderungen aus stärker angehobenen Fahrkartenarten, insbesondere der Einzel- und MehrfahrtenTickets, wurden mehr als kompensiert. Gleichzeitig kann von einem deutlichen Zuwachs der Abonnentenzahlen berichtet werden.

Letztlich haben auch die hohen Treibstoffkosten sicherlich zu einem stärkeren Absatzplus beigetragen, was sich in 2007, bedingt durch die Anhebung des Mehrwertsteuersatzes auf 19%, noch verstärken kann.

Preisliche Anreize zur Förderung des Vorverkaufes

In einem Pilotversuch innerhalb der Stadt Münster sollen zunächst bei einer Fahrkarte (4er-Ticket) die Preise für den Vorverkauf und Busverkauf (Verkauf durch das Fahrpersonal) gestaffelt werden.

- Der Preis für das 4erTicket im „Bus-Verkauf“ beträgt 7,30 € (+7,35 %),
- der Preis im Vorverkauf, z.B. bei Verkaufstellen und an Automaten, 7,10 € (+4,41 %).

Ziele dieser Preisstaffelung sind

- eine von den Kunden immer wieder gewünschte Verkürzung der Haltestellenaufenthalte und Beschleunigung der Fahrt (ÖPNV-Kundenbarometer von EMNID) und damit verbunden,



- eine Verkürzung der betrieblichen Umlaufzeiten mit erheblichem Einsparpotenzial sowie
- eine Entlastung des Fahrpersonals vom Kassengeschäft und der Verkehrsbetriebskasse vom aufwändigen Bargeld-Management.

Sollte dieser Pilotversuch von den Fahrgästen angenommen werden und die gewünschten Effekte zeigen, sollen zu einem späteren Zeitpunkt weitere Tickets in die Preisstaffelung einbezogen werden.

Die Ansätze der Tarifmaßnahme 2007 im Einzelnen:

Zur besseren Orientierung sind die für das Stadtgebiet Münster vorgesehenen Fahrpreise je Ticketart wie folgt dargestellt: (alter Preis / neuer Preis / Veränderung in %).

- Bei den **EinzelTickets** soll auf die eigentlich notwendige Anpassung auf 2,05 € (+5,12%) aufgrund des erhöhten Wechselgeldgeschäftes in den Bussen verzichtet und ein nur geringfügig erhöhter Preis von 2,00 € erhoben werden. Der Zielpreis für 08/2008 wird dann 2,10 € betragen.

(Münster 1,95 € / 2,00 € / +2,56%)

(Münster Kurzstrecke 1,20 € / 1,25 € / +4,17%)

- Der Preis der **KinderTickets** soll in diesem Jahr wieder leicht um 5 Cent erhöht werden. Im Jahr 2006 erfolgte in diesem Segment keine Preisanpassung. Nach wie vor ist hier vorgesehen, den Fahrpreis für Kinder i.d.R. nur bei jeder 2. Tarifmaßnahme anzupassen.

(Münster 1,15 € / 1,20 € / +4,35%)

(Münster Kurzstrecke 0,75 € / 0,80 € / +6,67%)

- Bei den **4er Tickets** wird weiterhin nach Gutachterempfehlung das Ziel eines nur noch 10-prozentigen Rabattes gegenüber den EinzelTickets verfolgt. Eine interessante und häufig nachgefragte Ticket-Alternative ist mittlerweile das 9 Uhr-TagesTicket geworden.

(Münster im Vorverkauf 6,80 € / 7,10 € / +4,41% / Rabatt = 11,25%)

(Münster im Bus-Verkauf 6,80 € / 7,30 € / +7,35% / Rabatt = 8,75%)

- Beim familienfreundlichen **9 Uhr-TagesTicket** (gültig für 1 Erwachsenen und bis zu 3 Kinder im Alter bis 14 Jahre) ist weiterhin der Grundsatz des 1,8-fachen Fahrpreises der Einzelkarte berücksichtigt. Hier wird auch in der Zukunft eine, wenn auch geringere Absatzsteigerung erwartet. Das 9 Uhr TagesTicket hat sich in Münster als Renner am Markt entwickelt. Es dient den Kunden als preiswertes Rückfahrtticket und den Verkehrsunternehmen als Einstiegsticket in das angestrebte Flatrate-Verhalten der Kunden, das zur intensiveren Busnutzung einlädt und bestenfalls in einen Abo-Abschluss mündet.

(Münster 3,40 € / 3,50 € / +2,94%)



- Das erst im August 2006 neu auf dem Markt platzierte **9 Uhr GruppenTicket** für Gruppen von bis zu 5 Personen mit freizügiger Bus- und Bahnnutzung im jeweiligen räumlichen Gültigkeitsbereich kann eine erfreuliche Start-Bilanz vorweisen. Um die Marktdurchdringung weiter zu forcieren, soll der Fahrpreis in Münster zwar angepasst werden, im Gesamtpreis jedoch deutlich unter den Preisen für annähernd vergleichbare Städte (Hamm 8,50 €, Rheine 8,60 €) bleiben.

(Münster 6,90 € / 7,20 € / +4,35%)

- Das **GruppenTicket** (als freizügig nutzbares TagesTicket gültig für max. 5 Personen) ist als Nachfolger der Maxi-Karte ebenfalls erfolgreich am Markt gestartet. Trotz Neueinführung des 9 Uhr GruppenTickets in 2006 konnten die bisherigen Umsätze der vorherigen MaxiKarte erreicht werden

(Münster 10,50 € / 11,00 € / +4,76%)

- Die Preise der **Wochen- und MonatsTickets** sollen je nach Preisstufe zwischen 4 und 5,3 % angehoben werden. Im Abonnement bleibt ein grundsätzlicher Rabatt von attraktiven 20% für alle Preisstufen sichergestellt.

(WochenTicket Münster 15,80€ / 16,50€ / +4,43%)

(MonatsTicket Münster 47,30€ / 49,20€ / +4,02%)

(MonatsTicket Münster im Abo 37,80€ / 39,30€ / +3,97%)

- Beim **9 Uhr-MonatsTicket** soll weiterhin mittelfristig mit entsprechenden Schritten eine möglichst stringente 30-prozentige Rabattierungen gegenüber der normalen Monatskarte erreicht werden. Aktuell liegen die Rabatte in den regionalen Preisstufen unterschiedlich hoch zwischen gut 30 % und deutlich über 40 %.

Zusätzlich soll das **Abo** dieser Karte (Kundenbindung!) nach Einführung des **20%-Rabattes** gegenüber dem einzelnen gekauften 9 Uhr-MonatsTicket weiterhin stimuliert werden.

(9 Uhr-MonatsTicket Münster 36,50 € / 37,90 € / +3,84%)

(im 9 Uhr-MünsterAbo 29,20 € / 30,30 € / +3,77%, Rabatt = 20,05%)

Bei den **Schülermonats- und SchülerwochenTickets** soll je nach Preisstufe ebenfalls eine lineare Preisanhebung von etwa 4 % erfolgen. In anderen Verkehrsverbünden werden hier weitaus höhere Preissteigerungen diskutiert, da ursächlich im Schülerzeitkartenbereich die sinkenden Fördermittel nach § 45a PBefG aufgefangen werden müssen. Die Preise des **SchulwegjahresTickets** sollen münsterlandweit im Schnitt um rund 4,5 % steigen. Mit einer gemäßigten Preissteigerung des SchulwegjahresTickets von 3,96% sind die Schulträger in Münster von der geringsten Preissteigerung innerhalb des VGM-Raumes betroffen.



(Schüler WochenTicket Münster 13,10 € / 13,60 € / +3,82%)

(Schüler MonatsTicket Münster 39,30 € / 41,00 € / +4,33%)

(Schüler MonatsTicket Münster Kurzstrecke 22,90 € / 23,90 € / +4,37%)

(SchulwegjahresTicket Münster 379,00 € / 394,00 € / +3,96%)

- Beim frei käuflichen **SchülermonatsTicket im Abo** ist bei der Jahresbetrachtung gegenüber dem SchülermonatsTicket ein Faktor von 10,2 zugrunde gelegt. Eine 20-prozentige Rabattierung wie beim Jedermann-Abo kann hier nicht umgesetzt werden, da das SchulwegjahresTicket das preisgünstigste Produkt bleiben muss.

(Schüler MonatsTicket Münster im Abo 33,00 € / 34,30 € / +3,94%)

- Für das **FunTicket** als Schülermonatskarte für den Freizeitbereich ab 14.00 Uhr (an Wochenenden und schulfreien Tagen ohne Zeitbeschränkung) sind regional überproportionale Preisanhebungen bis zu 9,5 % vorgesehen, da dieses Produkt im Vergleich zu anderen Angeboten nach wie vor einen sehr geringen Erlös aufweist. In vielen regionalen Preisstufen „rentiert“ sich dieses MonatsTicket bereits bei einer einzigen Hin- und Rückfahrt!

Die Preisanpassung in Münster wird mit 6,52 % deutlich geringer ausfallen als in der Region.

(Münster 9,20 € / 9,80 € / +6,52%)

- Das **Firmen-Abo** wird hinsichtlich der Preisgestaltung und betrieblichen Auswirkungen von allen regionalen Verkehrsunternehmen und Zweckverbänden deutlich kritischer als in den Vorjahren gesehen. Insbesondere die VGM-Partnerunternehmen und Münsterlandkreise drängen auf eine deutliche Reduzierung der Rabatte. Diese betragen heute mindestens 30 % und reichen in Extremfällen in der günstigsten Rabattstaffel in bestimmten regionalen Preisstufen bis über 60%. Aus Sicht der Stadt Münster und der Stadtwerke hat sich das Firmen Abo für die Erreichbarkeit des Oberzentrums mit Bus und Bahn hervorragend bewährt. Mehr als 20.000 Pkw-Fahrten pro Tag werden hiermit der Stadt Münster erspart. Vor diesem Hintergrund wurde mit den regionalen Partnern ein Kompromiss gesucht, der das Firmen Abo mittel- und langfristig als Ticket für Berufspendler erhält.

Voraussichtlich ab August 2009 soll im FirmenAbo nur noch ein einheitlicher und immer noch attraktiver Rabatt von **30% in allen Preisstufen** gegenüber dem einzeln gekauften MonatsTicket gewährt werden. Um dieses Ziel erreichen zu können, werden die heutigen beteiligungsabhängigen Rabattklassen

- 30% Mindestrabatt (Mitarbeiterbeteiligung <25%)
- 35% Preisrabatt (Mitarbeiterbeteiligung 25% – 50%) und
- 40% Preisrabatt (Mitarbeiterbeteiligung > 50%)



stufenweise von Jahr zu Jahr auf den Basisrabatt von 30% zurückgeführt werden. Würde dieser Schritt in einer einzigen Tarifmaßnahme vollzogen, bedeutete dies für Teilnehmer, die aufgrund einer höheren Beteiligungsquote ihrer Firma/Behörde eine der höheren Rabattstufen nutzen, eine Preissteigerung von mehr als 30%! Da dies keinem Teilnehmer zu vermitteln ist und das FirmenAbo auch weiterhin ein attraktives Angebot darstellen soll, wurde die jährliche Preisanpassung auf maximal 9,99% begrenzt. Nachfolgend sind die für das Stadtgebiet Münster vorgesehen FirmenAbo-Preise ab August 2007 genannt:

(Basispreis 33,10 € / 34,40 € / +3,93% / Rabatt gegenüber MonatsTicket 30,08%)

(bei 25–50% Beteiligung: 30,70 € / 32,90 € / +7,17% / Rabatt gegenüber MonatsTicket 33,13%)

(bei >50% Beteiligung: 28,30 € / 31,10 € / +9,89% / Rabatt gegenüber MonatsTicket 36,79%)

Die letzte Tarifmaßnahme zum 01.08.2006 im Bereich des Firmen-Abonnements hat nach Informationen der fahrkartenausgebenden Verkehrsunternehmen nicht zu nennenswerten Kündigungen bzw. Nachfragerückgängen geführt. In der Kategorie I (Münster) waren sogar weiterhin Nachfragesteigerungen zu verzeichnen.

-+

Die beigefügte Fahrpreistabelle ist das Ergebnis intensivster Verhandlungen innerhalb der Verkehrsgemeinschaften Münsterland und Ruhr-Lippe sowie mit den Zweckverbänden ZVM und ZRL. Hierbei wurden die unterschiedlichen Nachfragepotenziale und verkehrlichen Rahmenbedingungen sowohl im Stadt- als auch im Regionalverkehr berücksichtigt. Die ab August 2007 vorgesehenen Preise sind deshalb als Kompromiss anzusehen, der sowohl den spezifischen Bedürfnissen des innerstädtischen Verkehrs im Oberzentrum Münster als auch der Situation der Einpendler ausreichend Rechnung trägt.

Stadtwerke Münster GmbH
gez. Dr. Ohlms